Kurz-Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **31 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurz-Informationen

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 1971. Der diesjährige kirchliche Welttag der sozialen Kommunikationsmittel wird unter dem Motto «Der Dienst der sozialen Kommunikationsmittel für die Einheit der Menschen» stehen.

Medienforschung am moraltheologischen Institut Salzburg. (KFK) Eine Abteilung für Medienforschung wurde am moraltheologischen Institut der Universität Salzburg gegründet. Sie hat im Wintersemester 1970/71 ihre Arbeit in Lehre und Forschung aufgenommen. Damit ist Salzburg die erste theologische Fakultät der Welt, die im Sinne des Konzilsauftrages Medienkunde in der theologischen Ausbildung berücksichtigt.

Beirat für Medienarbeit. (KFK) Im Bistum Trier ist ein «Beirat für Medienarbeit» gebildet worden. Er soll der Koordination der Medienarbeit dienen. Vorsitzender des Beirats ist der Rundfunkbeauftragte des Bistums Trier beim Südwest-Funk, Pfarrer Karl-Heinz Pfeiffer. Dem Gremium gehören Vertreter aus den verschiedenen Bereichen der Kommunikationsmittel an.

Gründung eines Internationalen Medien-Forums. (KFK) Ein Internationales Arbeitsforum für Bildungsprogramme im Mediensystem, verstärkte Nachwuchsförderung und die Bildung eines Forschungsbeirates beschloss die Gesellschaft für Film- und Fernsehforschung bei ihrer Jahrestagung Anfang 1971 in München. Gleichzeitig änderte sie ihren Namen in Deutsche Gesellschaft für Kommunikationsforschung, um künftig den neuen, erweiterten Aufgaben auf diesem Gebiet gerecht werden zu können.

Internationales Forum des Jungen Films. Während der 21. Internationalen Filmfestspiele Berlin (25. Juni bis 6. Juli) findet vom 27. Juni bis 4. Juli 1971 in Berlin ein «Internationales Forum des Jungen Films» statt, das von den «Freunden der Deutschen Kinemathek e. V.» in eigener Verantwortung durchgeführt wird. Ziel des Forums ist es, über avantgardistische und progressive Entwicklungen des Films in allen Ländern der Welt zu informieren sowie diese Entwicklungen zu unterstützen. Die für die Teilnahme am Forum bestimmten Filme sollten von ihren Herstellern bis zum 30. April angemeldet werden. Die dafür erforderlichen Formulare können über folgende Anschrift angefordert werden: Internationales Forum des Jungen Films, Welserstrasse 25, D-1 Berlin 30.

Gewalt im Film. Die 17. Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der deutschen Jugendfilmklubs findet vom 13. bis 18. April in Vlotho/Weser statt und ist dem Thema «Gewalt im Film» gewidmet. Anhand zahlreicher Filmbeispiele soll untersucht werden, wo Gewalt zur Befriedigung von Sensationslust und zur Befreiung von aufgestauten Aggressionen des Zuschauers oder als Möglichkeit der Gesellschaftskritik und zur Bewusstmachung politischer, moralischer und sozialer Repression verwandt worden ist. Seminare behandeln verschiedene Aspekte des Gewaltproblems im Film und eine Dokumentenschau ergänzt das Programm. In Verbindung mit der Tagung findet ein «Fest der jungen Filmer» statt, bei dem die aus einem Wettbewerb hervorgegangenen selbstproduzierten Filme junger Leute zwischen 14 und 21 Jahren vorgeführt werden.

Aktion Porno Stop. (KFK) Eine Gruppe Kölner Bürger hat in Privatinitiative eine «Aktion Porno Stop» eingeleitet. Mit einem Flugblatt, das in der Auflage von einer Million verbreitet wurde, hat sie die Bevölkerung aufgerufen, sich gegen die Aushöhlung oder sogar Abschaffung des Paragraphen 184 des deutschen Strafgesetzbuches und damit gegen die Freigabe der Pornographie zu wehren. Die Flugblattempfänger werden aufgefordert, das Blatt zu unterzeichnen und als Drucksache dem Präsidenten des Deutschen Bundestages zuzuleiten.

AZ 6002 Luzern

Ingmar Bergman

«Ich erlebe intensiv, dass unsere Welt im Begriff steht, unterzugehen. Unsere politischen Systeme sind tief kompromittiert und nicht mehr anwendbar... Das Tragische ist, dass wir die Fahrtrichtung weder ändern können noch wollen noch die Kraft dazu haben. Es ist zu spät für Revolutionen, und in Wirklichkeit glauben wir nicht mehr an ihre positive Wirkung... Die Wirklichkeit läuft den Künstlern und ihren politischen Visionen die ganze Zeit voraus.»